

# Erfolgsprogramm mit neuem Namen

Das Förderprogramm „Handwerk 2025“ heißt jetzt „Horizont Handwerk“ – das Angebot bleibt gleich

Das „Handwerk 2025“ wird „Horizont Handwerk“. Das Förderprogramm hat mit zahlreichen, vielfältigen Angeboten bereits tausende Handwerksbetriebe erfolgreich unterstützen können – bei Fragen zu Personal, Strategie, Digitalisierung oder Nachhaltigkeit. „Unsere Handwerksbetriebe müssen zwischen einer Vielzahl von Herausforderungen balancieren. Ob die Suche nach Mitarbeitern, die Digitalisierung von Prozessen oder eine nachhaltige Betriebsführung – nicht immer bleibt dafür neben dem hektischen Betriebsalltag Zeit. Hier setzt „Horizont Handwerk“ an und bietet wertvolle Unterstützung. Mit dem neuen Namen des Programms wird nun noch klarer, dass es um eine langfristige Perspektive für das Handwerk geht, um Aufbruch, um Zukunft, neue Wege und Ziele“, kommentiert Handwerk-BW-Präsident Rainer Reichhold.

## Beratungsangebot unterstützt beim Strukturwandel

Seit Projektstart im Jahr 2018 wurden allein über die Personalberatungen, die bei den Handwerkskammern im Land angesiedelt sind, über 12.500 Betriebe erreicht. Im Rahmen der Intensivberatung wurden vor allem in den Themen Strategie, Digitalisierung und Nachhaltigkeit über 7.000 Beratungstage durchgeführt – betreut von der Handwerk-BW-Servicetochter BWHM GmbH. Für das laufende Jahr stehen in beiden Formaten insgesamt fast 3.000 Beratungstage zur Verfügung. „Die Initiative ‚Horizont Handwerk‘ ist ein wesentliches Zukunftsprojekt unserer Mittelstands- und Handwerkspolitik, durch das wir gemeinsam mit den Handwerksorganisationen einen Veränderungsprozess angestoßen haben. Ziel ist es, das Handwerk im Land beim Strukturwandel zu unterstützen und

Der Internetauftritt von „Horizont Handwerk“.

Screenshot: www.horizont-handwerk.de

## Handwerk BW fordert bessere Infrastruktur

Die Gesamtstrategie für den ländlichen Raum darf nicht ohne das Handwerk entwickelt werden

Die Landesregierung hat sich im Koalitionsvertrag das Ziel gesetzt, eine Gesamtstrategie zur Weiterentwicklung der ländlichen Räume zu entwickeln. Dieser Prozess ist Ende vergangenen Jahres gestartet. Handwerk BW hat sich mit einer ausführlichen Stellungnahme zu Wort gemeldet, die unter anderem die Themen Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Bürokratieabbau aufgreift.

### Beteiligung des Handwerks in der Strategieentwicklung

Rund jeder zweite Handwerksbetrieb im Land hat seinen Sitz im ländlichen Raum. Sie prägen in großer Vielfalt die Wirtschaft der ländlichen Räume, sind dort teils seit Generationen ansässig, schaffen zukunftssichere Arbeits- und Ausbildungsplätze. Daneben engagieren sich Handwerker gerade in ländlichen Räumen ehrenamtlich, was die lokale Identität und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt. Handwerk BW setzt sich deshalb dafür ein, dass das Landeshandwerk in der Planung zur Strategie des ländlichen Raums eingebunden wird.

### Die Forderungen des Handwerks im Überblick

Fehlende wohnortnahe Schulstandorte minderten die Attraktivität für die betroffenen Ausbildungsberufe entscheidend und wirkten sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung der Betriebe und somit auch des Landkreises aus. Im

Bereich der Fachkräftesicherung fordert das Handwerk daher bessere Bedingungen für auszubildende Betriebe und Auszubildende im ländlichen Raum. Außerdem müsse die digitale Infrastruktur weiter ausgebaut werden, nicht nur in Form von Breitband, sondern auch in Form von Mobilfunk. Wenn Handwerker auf der Baustelle mit ihrem Büro kommunizieren müssten, lägen oftmals die Festnetzanschlüsse noch nicht. Das Handwerk schlägt deshalb Modellprojekte im ländlichen Raum vor, mit denen die tatsächliche Abdeckung schneller mobiler Verbindungen in der Fläche geprüft werden. Mit diesen Ergebnissen müssten dann gemeinsam mit Kommunen und Netzanbietern Lösungen für eine bessere mobile Abdeckung gefunden werden. Zudem sei das Land beim Bürokratieabbau gefordert: Ein Thema, das nicht nur den ländlichen Raum betreffe. Aber gerade dort seien kleinere Betriebe überproportional von Bürokratie betroffen – beispielsweise durch langwierige Planungs- und Genehmigungsprozesse. Derzeit werden im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg die Stellungnahmen ausgewertet. Handwerk BW wird dieses Thema weiter verfolgen und sich für die Betriebe im ländlichen Raum einsetzen.

Zur Stellungnahme: <https://kurzelinks.de/tkzu>

## Mehr Betriebsgründungen trotz turbulenter Zeiten

Die aktuelle Betriebsstatistik zeigt ein Plus von etwa einem Prozent – trotzdem ist die Situation in den Gewerken sehr unterschiedlich

Zum 31. Dezember 2022 waren 140.975 Betriebe bei den Handwerkskammern in Baden-Württemberg eingetragen. Doch die Situation in den einzelnen Gewerken ist unterschiedlich. Gute Nachrichten gibt es aus den Energie-Berufen, Rückgänge verzeichnen die Metallberufe. Der Gesamtanstieg lag bei 1.499 Betrieben oder 1,1 Prozent im Vergleich zum Jahresbeginn. Allerdings gibt es deutlich weniger Betriebe in den zulassungspflichtigen Berufen: Zum Stichtag waren 92.747 zulassungspflichtige Betriebe eingetragen. Das waren 849 Betriebe oder 0,9 Pro-

zent weniger. Das zulassungsfreie Handwerk war hingegen der am stärksten wachsende Bereich. Zum Stichtag gehörten 32.714 Betriebe zum zulassungsfreien Handwerk. Das waren 6,6 Prozent mehr als zu Jahresbeginn. Die Gebäudereiniger erzielten das größte Plus. Der Bestand stieg auf 8.716 Betriebe (+12,5 Prozent).

Eine flächendeckende Löschungs-welle infolge der Energiekrise ist bis jetzt ausgeblieben. Merkliche Rückgänge gab es jedoch bei den Metallberufen. Die Zahl der Feinwerkmechaniker ging um 84 Betriebe zurück. Die Zahl der Metallbauer sank eben-

für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen“, betont Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. „Diesen Prozess werden wir mit vielfältigen Maßnahmen in den nächsten Jahren fortführen und auf neue Herausforderungen anpassen“, ergänzt die Ministerin. Klimaschutz und Energiewende, ökologische Verantwortung und ökonomische Stabilität, Aus- und Weiterbildung oder soziales Miteinander: Nachhaltigkeit betrifft viele Bereiche, die für Unternehmen zentral sind.

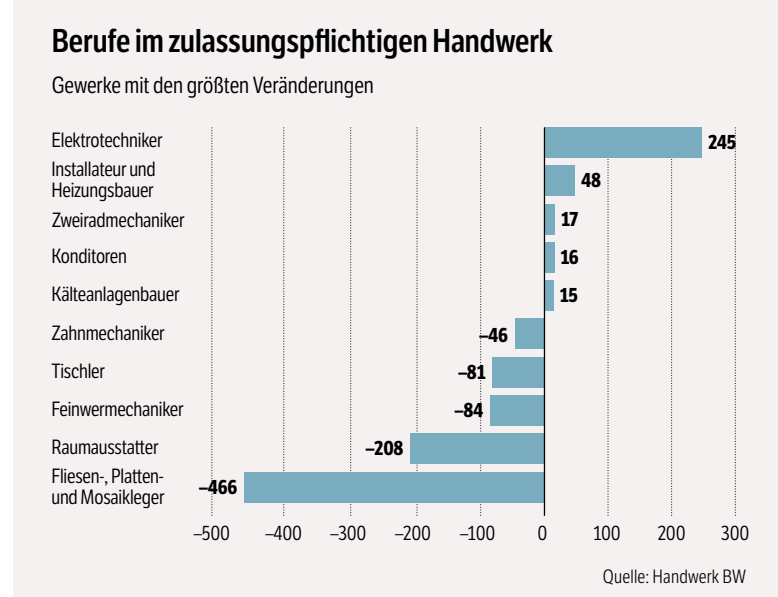
### Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil für Betriebe

Und jeder einzelne davon kann einen handfesten Wettbewerbsvorteil darstellen. Ob in der Kosteneinsparung durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen oder als attraktiver Arbeitgeber durch Schaffung nachhaltiger Angebote für ihre Mitarbeitenden – Nachhaltigkeit ist heute ein fester Bestandteil einer erfolgreichen Betriebsstrategie.

Neben den Beratungen gibt es zahlreiche weitere Angebote von „Horizont Handwerk“. Dazu zählen themenbezogene Werkstätten und Erfahrungsaustausch-Gruppen, aber auch einzigartige Modellprojekte wie die „Klima-Ampel“, das handwerks-spezifische CO<sub>2</sub>-Bilanzierungstool. Auch die aktualisierte Website www.horizont-handwerk.de bietet viel Service und Wissen für Handwerksbetriebe.

„Horizont Handwerk“ ist ein Projekt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und Handwerk BW in Kooperation mit den Handwerkskammern und den Landesinnungs- und Fachverbänden Baden-Württembergs.

Alle Informationen unter: [www.horizont-handwerk.de](http://www.horizont-handwerk.de)



Zur aktuellen Betriebsstatistik: <https://kurzelinks.de/l7jo>

**HORIZONT HANDWERK**

Terminkalender  
März & April 2023

**März**

Thema des Monats Personal

**Rekrutierungskanäle. Die richtigen Kanäle zur Mitarbeitergewinnung.**

Thema des Monats Nachhaltigkeit

**Mit regionalen Lieferketten zu mehr Nachhaltigkeit.**

**Kostenfreie Veranstaltungen**

Web-Seminar: 09.03.2023, 11 Uhr  
**Digitale Lösungen für Handwerksbetriebe I**

Digitalisierung sichert die Existenz Ihres Unternehmens und unterstützt das Handwerk bei neuen Herausforderungen.

Web-Seminar: 21.03.2023, 10 Uhr  
**Digitale Lösungen für Handwerksbetriebe II**

Schnelle und reibungslose Kommunikation zwischen Baustelle und Büro? Welche Vorteile die digitale Dokumentation mit sich bringt.

Web-Seminar: 23.03.2023, 16 Uhr  
**Holz von hier: Transparenz und Nachhaltigkeit durch kurze Lieferketten**

Holz aus ferner Herkunft verarbeitet? Das muss nicht so sein. Mit dem Umweltlabel „Holz von hier“ werden regionale Lieferketten initiiert und ausgebaut.

Web-Seminar: 28.03.2023, 11 Uhr  
**Wie geht moderne Personalgewinnung?**

Im Wettbewerb um Fachkräfte sind klassische sowie online Rekrutierungskanäle die wichtigste Quelle für Arbeitgeber, um potenzielle Kandidaten zu erreichen.

**April**

Thema des Monats Personal

**Internationale Fachkräfte – Neue Wege gehen**

**Kostenfreie Veranstaltungen**

Web-Seminar: 25.04.2023, 11 Uhr  
**Internationale Fachkräfte – Möglichkeiten für Handwerksbetriebe**

Welche Wege können Sie als Handwerksbetrieb gehen, wenn sie ausländische Fachkräfte einstellen möchten oder einfach nur Helfer in Ihrem Gewerk suchen?

Weitere Veranstaltungen unter: [www.horizont-handwerk.de](http://www.horizont-handwerk.de)

**IMPRESSUM**

Verantwortlich: Peter Haas, Redaktion: Marion Buchheit, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart, Tel. 0711/263709-105, E-Mail: buchheit@handwerk-bw.de